

Pressemitteilung 4/2018
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN HAMBURG

Hamburg, 17. April 2018

Forum Junge Wissenschaft 2018: „Images and Networks of the Brain“

Wie funktioniert das menschliche Gehirn? Wie entstehen und manifestieren sich neurologische Erkrankungen? Wie beeinflussen Erkrankungen die Funktionsweise des Gehirns? Diesen Fragen stellen sich junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler vom 24. bis 25. April 2018 in Hamburg auf dem interdisziplinären Symposium „Images and Networks of the Brain“. Die Akademie der Wissenschaften in Hamburg fördert das Symposium im Rahmen des „Forum Junge Wissenschaft“. www.awhamburg.de

Trotz intensiver Forschung können elementare Fragen der Hirnforschung noch immer nicht zufriedenstellend beantwortet werden. Innovative Entwicklungen der Neurobiologie, der Bildverarbeitung und besonders des maschinellen Lernens versprechen jedoch bislang unbekannte Einblicke in die Struktur und Funktion des Gehirns.

Im Symposium „Images and Networks of the Brain“ diskutieren junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler gemeinsam mit Experten aus Deutschland, Frankreich, Großbritannien und den Niederlanden aktuelle Entwicklungen im Bereich der bildlichen Darstellung des menschlichen Gehirns und hierdurch entstehende Möglichkeiten, den Aufbau und die Funktionsweise des Gehirns sowie deren krankheitsbedingte Veränderungen besser zu verstehen.

Ziel des Symposiums ist die Intensivierung des fächerübergreifenden Austauschs von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus den Fachbereichen Physik, Mathematik, Informatik, Biologie, Neurowissenschaften und Medizin und damit ein Beitrag zur Stärkung des Wissenschaftsstandorts Hamburgs in diesem Bereich.

Organisiert wird das interdisziplinäre Symposium von Dr. René Werner, Dr. Eckhard Schlemm, Dr. Leonhard A. Steinmeister (Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf), Ivo M. Baltruschat (Technische Universität Hamburg) und Dr. Nils D. Forkert (Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf / University of Calgary). Die Akademie der Wissenschaften in Hamburg fördert die Tagung im Rahmen des „Forum Junge Wissenschaft“.

Interdisziplinäres Symposium:

Images and Networks of the Brain: New Methods and Perspectives

24.-25.4.2018

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Martinistr. 52

20246 Hamburg

Gebäude: W36, Raum 11

Dienstag, 24. April 2018 (9-18 Uhr)

Mittwoch, 25. April 2018 (9-18:30 Uhr)

Veranstaltung in Englischer Sprache

Informationen zur Veranstaltung: www.awhamburg.de/veranstaltungen

Presseanmeldung und weitere Informationen:

Catherine Andresen

Presse- & Öffentlichkeitsarbeit

Akademie der Wissenschaften in Hamburg

040/42 94 86 69-24

presse@awhamburg.de

www.awhamburg.de

Forum Junge Wissenschaft

Ziel des Förderprogramms „Forum Junge Wissenschaft“ ist es, Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler bereits in einem frühen Stadium ihrer Laufbahn zur Zusammenarbeit über die Fächergrenzen hinweg anzuregen. Für 2018 hat die Akademie der Wissenschaften in Hamburg es bereits zum achten Mal ausgeschrieben. In den vergangenen Jahren fanden bereits viel beachtete Tagungen zu so unterschiedlichen Themen wie „Öffentlich, populär, egalitär? Soziale Fragen des städtischen Vergnügens 1890-1960“, „Solidarität und Solidaritätskrise in der Europäischen Union“, „Überwachung und Privatheit in der Ära nach Snowden: Ein Dialog“, „Körper und Moral: Ordnungsvorstellungen in mehrheitlich muslimischen Ländern“, „Sprachkritik in der Schule“, „Pediatric Epileptology“, „Internet & Partizipation“ oder „Technische Unterstützungssysteme, die die Menschen wirklich wollen“ statt.

Die Akademie

Der Akademie der Wissenschaften in Hamburg gehören herausragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Disziplinen aus dem norddeutschen Raum an. Sie trägt dazu bei, die Zusammenarbeit zwischen Fächern, Hochschulen und anderen wissenschaftlichen Institutionen zu intensivieren. Sie fördert Forschungen zu gesellschaftlich bedeutenden Zukunftsfragen und wissenschaftlichen Grundlagenproblemen und macht es sich zur besonderen Aufgabe, Impulse für den Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit zu setzen. Die Grundausrüstung der Akademie wird finanziert von der Freien und Hansestadt Hamburg. Präsident der Akademie ist Prof. Dr.-Ing. habil. Prof. E.h. Edwin J. Kreuzer. Die Akademie der Wissenschaften in Hamburg ist Mitglied in der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften.